Jschr. mitteldt. Vorgesch.	57	S. 11—15	Halle/Saale	1973

Würdigung

Ernst Nickel 70 Jahre alt

Der Ausgräber von Alt-Magdeburg, Ernst Nickel, Dr. phil., wiss. Arbeitsleiter a. D. beim Bereich Ur- und Frühgeschichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, ist am 13. Juni 1972 70 Jahre alt geworden. Nach wechselvollen Jugendjahren und ebenso wechselvollen ersten Berufsjahren im Schuldienst konzentrierte sich sein Interesse unter der Einwirkung des brandenburgischen Urgeschichtsforschers Albert Kiekebusch auf die Ur- und Frühgeschichte. Er belegte vom Wintersemester 1932/33 ab Vorlesungen und Seminare an der Universität Berlin und arbeitete nebenamtlich am Märkischen Museum in Berlin mit, wo er Museumsbestände ordnete. Gleichzeitig betätigte er sich als ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger in Berlin. Im Jahre 1938 promovierte er an der Universität Berlin mit einer Dissertation über „Die Steinwerkzeuge der jüngeren Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit östlich der Elbe. Teil 1: Die undurchlochten Steinwerkzeuge". Die ganze Situation der damaligen Zeit und zumal die Kriegsjahre ließen ihn zunächst noch nicht festen Fuß fassen. U. a. war er Ende 1939 vorübergehend Leiter des Vorgeschichtsmuseums im damaligen Posen, aus welchem Amt ihn aber die SS bald wieder entfernte.

Nach überstandener Kriegsgefangenschaft und erster Arbeit im Berliner Trümmereinsatz verschaffte ihm 1947 der damalige Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle, Prof. Dr. M. Jahn, einen Arbeitsauftrag zum Wiederaufbau der vorgeschichtlichen Abteilung des Kultur- und Naturhistorischen Museums Magdeburg. Daran schloß sich ab 1948 im Auftrage der damals auf seine Anregung gegründeten Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung der Vor- und Frühgeschichte Magdeburgs ein kontinuierlicher Einsatz als Leiter der Ausgrabungen im weitgehend zerstörten Stadtkern von Magdeburg an. Die Tätigkeit der daraus erwachsenen Forschungsstelle Magdeburg des Berliner Akademie-Instituts für Vor- und Frühgeschichte ist zwar vor einigen Jahren ausgelaufen, Ernst Nickel wirkt jedoch noch weiterhin im Auftrage der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Magdeburg, um Grabungsmaterial aufzuarbeiten.

Die 25 Jahre, die Ernst Nickel in Magdeburg verbracht hat, waren echte Schaffensjahre. Zumal die Anfangsjahre, die noch von den Nachwirkungen des unheilvollen letzten Krieges bestimmt waren, verlangten seiner nie erlahmenden Tatkraft wahre Pionierleistungen ab. Forderte schon die Arbeit in den Trümmern einen erheblichen körperlichen Einsatz, setzt man dann noch den Nervenverschleiß in Rechnung, dem nun einmal ein unter schwierigen Bedingungen tätiger, auf sich allein gestellter Einsatzleiter unterworfen ist, dann verdient es volle Bewunderung, wenn Ernst Nickel noch die

Energie zu schöpferischer wissenschaftlicher Arbeit aufbrachte, aus der zahlreiche Studien und Abhandlungen erwuchsen. Unter diesen sind besonders die Publikationen „Ein mittelalterlicher Hallenbau am Alten Markt in Magdeburg" (1960) und „Der Alte Markt" (1964) selbst zu nennen, in denen die abschließenden Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen in diesem Stadtbereich vorgelegt wurden. Die langjährigen Bemühungen Ernst Nickels fanden dann ihre Krönung mit der Entdeckung der karolingischen Befestigungsanlage und des ottonischen Pfalzgebäudes auf dem Domplatz. Wir möchten abschließend der Hoffnung Ausdruck geben, daß Ernst Nickel der archäologischen Wissenschaft baldigst eine erschöpfende Abhandlung über seine Ausgrabungen auf dem Magdeburger Domplatz vorlegen kann. Dazu wünschen ihm seine Fachkollegen im benachbarten Halle, die seine Tätigkeit immer mit großem Respekt verfolgt haben, ein gutes Gelingen.

Hermann Behrens

Ernst Nickels Publikationen über Alt-Magdeburg

1. Zwei Füßchengefäße aus dem Magdeburger Raum.
   Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgeschichte, Bd. VIII, Heft 2,
   Magdeburg 1950, S. 119—120.
2. Katalog für die Sonderausstellung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu
   Berlin über Ausgrabungen in Magdeburg,
   16. Okt. 1951—15. Febr. 1952,
   Kulturhistorisches Museum Magdeburg.
3. Ausgrabungen in der Altstadt von Magdeburg.
   Wissenschaftliche Annalen, 1. Jg.,
   Berlin 1952, S. 59—61.
4. Aus den Arbeiten der Kommission für Vor- und Frühgeschichte in Magdeburg.
   Wissenschaftliche Annalen, 1. Jg.,
   Berlin 1952, S. 558—565.
5. Ein mittelalterlicher Brunnen in Magdeburg.
   Frühe Burgen und Städte, Wilhelm-Unverzagt-Festschrift.
   Schriften der Sektion für Vor- und Frühgeschichte, Bd. 2.
   Berlin 1954, S. 158—166.
6. Die Südbefestigung der Domburg Halberstadt.
   Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte, Bd. 38,
   Halle 1954, S. 244—256.
7. Ein Gerät zum Zeichnen von Gefäßprofilen.
   Ausgrabungen und Funde, Bd. 1,
   Berlin 1956, S. 58—60.
8. Stadtkernforschung in Magdeburg im Jahre 1955.
   Ausgrabungen und Funde, Bd. 1, Berlin 1956, S. 232—235.

9. Die Freilegung des Chors der Johanniskirche in Magdeburg.
Ausgrabungen und Funde, Bd. 1,
Berlin 1956, S. 235—239.
10. Ein mittelalterlicher Zinnfigurenstreifen aus Magdeburg.
Ausgrabungen und Funde, Bd. 1,
Berlin 1956, S. 239—243.
11. Mittelalterliche Kalkbrenngruben in Magdeburg.
Ausgrabungen und Funde, Bd. 2,
Berlin 1957, S. 250—253.
12. Ein mittelalterlicher Spielstein.
Ausgrabungen und Funde, Bd. 2,
Berlin 1957, S. 253—254.
13. Zur Frühgeschichte von Magdeburg.
Ausgrabungen und Funde, Bd. 3,
Berlin 1958, S. 320—323.
14. W. Unverzagt und E. Nickel,
Ausgrabungen in der Altstadt von Magdeburg.
Neue Ausgrabungen in Deutschland,
Berlin 1958, S. 582—595.
15. Ein Haus aus der Zeit um 1000 auf dem Johanniskirchhof in Magdeburg.
Ausgrabungen und Funde, Bd. 4,
Berlin 1959, S. 44—48.
16. Eine mittelalterliche Fäkaliengrube in Magdeburg.
Prähistorische Zeitschrift, XXXVII. Bd.,
Berlin 1959, S. 125—156.
17. Ein frühmittelalterliches Haus in der Himmelreichstraße in Magdeburg.
Ausgrabungen und Funde, Bd. 5,
Berlin 1960, S. 36—40.
18. Zur Deutung des Magdeburger Zinnfigurenstreifens.
Ausgrabungen und Funde, Bd. 5,
Berlin 1960, S. 40—42.
19. Ein mittelalterlicher Hallenbau am Alten Markt in Magdeburg.
Schriften der Sektion für Vor- und Frühgeschichte
der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Bd. 8,
Berlin 1960.
20. Ein Topfdeckel des 13. Jahrhunderts.
Ausgrabungen und Funde, Bd. 6,
Berlin 1960, S. 42.
21. Zur Frühgeschichte Magdeburgs.
Pfalzenexkursion des Instituts für Vor- und Frühgeschichte der Deutschen Akademie
der Wissenschaften zu Berlin vom 10.—14. Oktober 1960, S. 14—19.
22. Zur zeitlichen Ansetzung des Radsporns.
Prähistorische Zeitschrift, XXXIX. Bd.,
Berlin 1961, S. 288—293.

23. Eine Abfallgrube des 10. Jahrhunderts in Magdeburg.
Prähistorische Zeitschrift, XL. Bd.,
Berlin 1962, S. 259—268.

24. Zur Frühgeschichte Magdeburgs.
Arbeitstagung „Aufnahme und Erforschung vor- und frühgeschichtlicher Burgen" des Instituts für Vor- und Frühgeschichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin vom
1.—6. Oktober 1962.

25. Romanische durchbrochene Schmuckscheiben aus Ungarn.
Alt-Thüringen, VI. Bd.,
Gotthard-Neumann-Festschrift,
Weimar 1963, S. 565—569.

26. Die Entstehung des „Alten Marktes" in Magdeburg.
Acta Visbyensia I, Visby-Symposiet för historiska vetenskaper 1963, S. 206—223.

27. Ein Münzfund aus der Mitte des 13. Jahrhunderts.
Prähistorische Zeitschrift, XLII. Bd.,
Berlin 1964, S. 156—169.

28. Der „Alte Markt" in Magdeburg.
Schriften der Sektion für Vor- und Frühgeschichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Bd. 18,
Berlin 1964.

29. Bemerkungen zur Herstellung des Kugeltopfes.
Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte, Bd. 49,
Halle 1964, S. 139—144.

30. Ein romanisches Gießgefäß aus Magdeburg.
Varia Archaeologica, Wilhelm Unverzagt zum 70. Geburtstag,
Schriften der Sektion für Vor- und Frühgeschichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Bd. 16,
Berlin 1964.

31. Vorottonische Befestigungs- und Siedlungsspuren auf dem Domplatz in Magdeburg.
Prähistorische Zeitschrift, XLIII./XLIV. Bd.,
Berlin 1965/66, S. 237—278.

32. Die Erforschung Magdeburgs als Beispiel des Zusammenwirkens von Archäologie und der nur auf schriftlicher Überlieferung beruhenden Geschichtsforschung.
Probleme des frühen Mittelalters in archäologischer und historischer Sicht.
Berlin 1966, S. 75—83.

33. Deutsch-Slawisches Zusammenleben im mittleren Elbgebiet (auf Grund der Ausgrabungen in Magdeburg).
Zeitschrift für Archäologie, 2—68,
Berlin 1968, S. 50—56.

34. Eine Abfallgrube mit ottonischen Schläfenringen in Magdeburg.
Schriften der Sektion für Vor- und Frühgeschichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Bd. 25,
Berlin 1969.

35. Magdeburg, Ausgrabungen zur Frühgeschichte der Stadt.
Kurze Darstellung der Geschichte der Stadt Magdeburg.
Exkursionsführer, Exkursion vom 29. August bis 5. September 1970, II. Internationaler Kongreß für Slawische Archäologie,
Berlin 1970.